

Pressemitteilung

15. Dezember 2021

bft veröffentlicht Jahresbericht 2021

Der Tankstellenmittelstand blickt auf bewegte zwölf Monate zurück: Corona und die Umsetzung der verschiedenen Lockdown-Vorschriften und Hygienemaßnahmen, die Entwicklung der alternativen Antriebe, politische Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene. Diese und weitere Themen haben wir in unserem Jahresbericht 2021 zusammengefasst.

Inhalt:

bft in Zahlen

Blick auf die Branche: Der Blick auf die Kraftstoffabsätze der vergangenen zwei Jahre zeigt einen Trend, an den sich die Branche wohl gewöhnen muss. Laut eurodata* ist der durchschnittliche Absatz einer Straßentankstelle 2020 im Vergleich zu 2019 um 10,8 Prozent gesunken. Betrachtet man das erste Halbjahr 2021 lag der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 6,9 Prozent. Natürlich spielen hier die Auswirkungen von Corona eine wichtige Rolle, aber auch die politischen Bestrebungen auf nationaler und europäischer Ebene, Alternativen zu den fossilen Kraftstoffen zu stärken

Themen 2020/2021: Es liegt wieder ein spannendes und arbeitsreiches Jahr hinter uns und viele Themen werden uns auch 2022 und darüber hinaus beschäftigen. Den Verband haben unter anderem Themen wie die Elektromobilität, das Fit-for-55-Paket, der Energiekostenvergleich, PSD2/PSD3 und die umsatzsteuerliche Behandlung von Tankkartenumsätzen beschäftigt.

Bericht aus Berlin und Brüssel: 2021 war das bestimmende Thema in der politischen Sphäre – neben der Corona-Pandemie – die Klimapolitik. Der MEW und der europäische Dachverband UPEI engagieren sich in Berlin und Brüssel für die Interessen des Energiemittelstands. Über 80 Prozent der deutschen umwelt- und klimapolitischen Regulierungen werden in den europäischen Institutionen beschlossen.

Der Blick nach Brüssel und die Einflussnahme sind daher entscheidend.

Der neu gewählte Vorstand

Impressionen

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).